

Pressemitteilung

Zattoo-Analyse zum Krieg in der Ukraine: Erhöhtes Interesse an Nachrichten nimmt schon nach wenigen Wochen deutlich ab

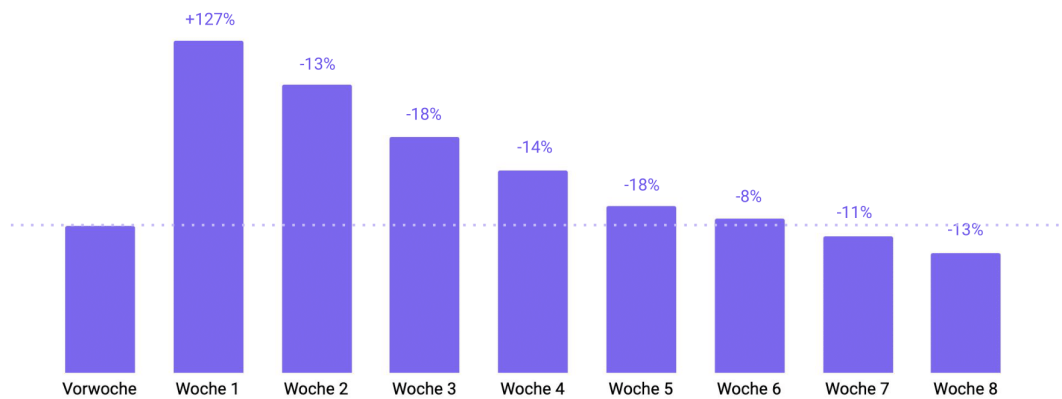
Berlin/Zürich, 18. Mai 2022 – Zu Beginn des Krieges in der Ukraine hat sich die Nachfrage nach Nachrichten im Fernsehen mehr als verdoppelt. Doch schon nach wenigen Wochen sinkt das erhöhte Interesse wieder auf das Niveau vor Ausbruch des Krieges. Das ergibt eine Analyse der Nutzungsdaten des TV-Streaming-Anbieters Zattoo für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

In Krisenzeiten steigt die Nachfrage nach vertrauensvollen Informationen. Dabei ist das Fernsehen für die Mehrheit der Bevölkerung die wichtigste Nachrichtenquelle. Das zeigen Ergebnisse des Reuters Institute Digital News Survey 2021 für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das erhöhte Interesse an aktuellen Informationen führt auch zu einer höheren Nutzungsdauer bei den TV-Anbietern. Dies konnte zuletzt nach Ausbruch der Corona-Pandemie beobachtet werden. Beim TV-Streaming-Anbieter Zattoo stieg damals im März 2020 die Gesamtnutzung um 15 Prozent.

Diese Entwicklung lässt sich auch seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine beobachten. In der ersten Woche nach Kriegsbeginn stieg die Gesamtnutzung bei Zattoo im Vergleich zur Woche davor um sieben Prozent. Dieses Wachstum ist im Wesentlichen auf das gestiegene Interesse nach Nachrichtensendungen zurückzuführen. In der ersten Woche nach Kriegsbeginn nahm die Anzahl gestreamter Stunden von Nachrichtensendungen um 127 Prozent zu und hat sich damit mehr als verdoppelt. So stieg auch ihr Anteil an der Gesamtnutzung von sechs auf zwölf Prozent in der ersten Woche nach Ausbruch des Krieges. Diese erhöhte Nachfrage nach Nachrichtensendungen nahm ab der zweiten Woche bereits wieder ab, mit deutlichem Rückgang von jeweils über 10 Prozent im Vergleich zur jeweiligen Vorwoche. Nach ca. sechs Wochen liegt die Anzahl der gestreamten Stunden von Nachrichtensendungen wieder auf dem Niveau vor dem Ausbruch des Krieges.

Entwicklung gestreamte Stunden Nachrichtensendungen seit Kriegsbeginn

Nach ca. 6 Wochen liegt die Anzahl wieder auf dem Niveau vor Kriegsbeginn



„Die Auswertung unserer Nutzungszahlen verdeutlicht erneut, wie hoch die Nachfrage nach aktuellen Informationen vor allem in Krisenzeiten ist. Fernsehen als Medium ist dabei eine der wichtigsten Nachrichtenquellen“, kommentiert Jörg Meyer, Chief Commercial Officer bei Zattoo. „Unsere Auswertung zeigt aber auch, dass schon nach wenigen Wochen das Interesse wieder auf Normalniveau angekommen ist. Für uns war es vor allem interessant herauszufinden, wie schnell sich wieder eine Art Gewöhnungseffekt bei den Zuschauerinnen und Zuschauern einstellt.“

Die Grafik zur Auswertung können Sie [hier](#) herunterladen.

Bitte geben Sie folgendes Copyright an: © Zattoo AG

Über Zattoo

[Zattoo](http://www.zattoo.com) (www.zattoo.com) ist einer der führenden TV-Streaming-Anbieter in Europa mit rund 3 Millionen Nutzern monatlich. Das 2005 gegründete Unternehmen beschäftigt über 200 Mitarbeiter und hat seinen Hauptsitz in Zürich sowie einen weiteren Standort in Berlin. Nutzer in der Schweiz, Deutschland und Österreich schauen über Zattoo alle beliebten TV-Sender in HD- und Full-HD-Qualität sowie eine Vielzahl an Video-On-Demand-Inhalten. Dabei steht Zattoo auf fast allen Endgeräten zur Verfügung, darunter Smart-TVs, PCs und Laptops, Streaming-Playern sowie Smartphones und Tablets. Neben der freien Nutzung bietet Zattoo in seinen kostenpflichtigen Abonnements auch Funktionen für zeitversetztes Fernsehen sowie EU-weites Streaming an. Seit 2012 bietet Zattoo seine Technologie auch Medienunternehmen und Netzbetreibern weltweit als TV-as-a-Service-Plattform an. Die Schweizer TX Group, ein digitaler Hub und Netzwerk von Medien und Plattformen, ist seit 2008 an Zattoo beteiligt und hält seit 2019 über 50 Prozent.

Pressekontakt

Antonia Mann, PR-Managerin, +49 151 54178204, press@zattoo.com

Unser Logo können Sie [hier](#) herunterladen.

Für weitere Informationen: <https://zattoo.com/company/press/>

Folgen Sie uns auch auf [LinkedIn](#).